

# Sport und Spiel.

*H. Winter beginnt!*

## Großer Start in der Weihnachtswoche.

Wie schon in früheren Jahren, wird der eigentliche Winter erst in der Weihnachtswoche gefeiert. Was sich bisher auf den Bahnen und Schanzen abspielte, war nur Vorspiel — erst die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr bringen den richtigen Betrieb an den großen und kleinen Wintersportplätzen Deutschlands. In

Wiesbaden

findet in Boppard am 28. Dezember ein Weihnachtsspringen statt, dem am 1. Januar das Springen um den Schönbühel-Pokal folgt; Berichtssagen hat am 2. Dezember Eishockeyturnier, am 28. ein Springen an der großen Schanze und am Neujahrstage Sprung- und Langläufe sowie Eishockey auf dem Programm. In Garmisch-Partenkirchen steht das Eishockeyturnier um den Ritter-Schönbühel-Pokal vom 25. bis 31. Dezember im Mittelpunkt; ausgedehnt sind Sprungturniere am 25. und 26. und ein Langläufertag am 29. Dezember statt. Nicht vergessen werden dürfen für den 1. Januar Langläufe, Mittenwald für den 2. Dezember ein Stilspringen, Oberstdorf für den 3. Dezember Eishockey und Bad Reichenhaller Sprungläufe. Mit einem reichhaltigen Programm wartet auch

St. Blasien

Wiesbaden hat an beiden Weihnachtstagen Kunstlauf, Grünberg am 26. und 31. Dezember Sprungläufe, Schönbühel am 25. Dezember Sprungläufe, am 1. Januar Eishockey und Kunstlauf. Schreitbahn bringt an allen Tagen Sprungläufe und Rodelrennen in buntem

## Motoren im Lande der Känguruhs.

Meiste Kluge (DAW) startet in deutschem Siebengebiet.

Am 27. Dezember startet zum ersten Male ein deutscher Kluge, Weißer Ewald Kluge, aus einer deutschen Mannschaft in einem Motorradrennen auf australischem Boden. Am Januar steht er abermals in den Sattel. Damit sieht die Auto-Union ihren Feldzug zur Eroberung von Neuseeland ab, nachdem sie bereits in Südafrika, Nord- und Südafrika große Erfolge errungen hat. Unmittelbar nach der Australien-Recordwoche hat Kluge die lange Seereise auf dem kleinen Kontinent mit einem Monat und zwei Rennwochen angetreten und wohlbehalten Melville erreicht, wo die australische Vertretung des Deutschen Werkes ihn sitzt hat.

Bei 25 km von der Hauptstadt des südaustralischen Staates Adelaida entfernt, liegt immitteln eines rein australischen Siebengebietes "Loch 15". Hier befindet sich eine 100 Jahre alte Sprungschanze und ihre Eigenart bis heute erhalten und auch die deutschen Ortsnamen sind geblieben. So bietet "Loch 15" ein Bild einer deutschen Stadt. Die 14 km lange Rundstrecke für die "South-Australien-TT" am 27. Dezember führt zwischen ihren Kurven hindurch und hat am Ausgang auch Start- und Ziel. Die durchweg gut asphaltierte Straße weist zwei Kurvenwindungen auf und benötigt weitere deutsche Ortsnamen. Über neun Runden führt der Kampf gegen die australische Klappe.

Der Motorport spielt in Australien eine große Rolle, auslaufende von Motorradländern sind in östlichen Klubs zusammengekommen, die ein reges sportliches Leben entfalten. Neben Rennen gibt es auch Zweiradfahrts- und Radsportprüfungen. Jeder der fünf Staaten Südaustralien, Neukaledonien, Victoria, Queensland und Westaustralien führt alljährlich ein großes internationales Motorradrennen durch, sehr oft entlastet das Mutterland eines der besten seiner Fahrer nach den fernen Dominions, wo die Vorjahrssiege von Stanhope Woods sind noch in Erinnerung.

Die australische Öffentlichkeit sieht dem Start des deutschen Meisters mit Spannung entgegen. Die europäischen Erfolge der Auto-Union werden in der Presse ausführlich behandelt, nicht minder große Beachtung findet die DAW-Kommunikation, deren kontrastreiche Eigenschaften — man kennt zweitklassige Motorräder noch nicht! — genau beschrieben werden. Und Kluge selbst sieht sich vor die übertragende Klappe gestellt. Je nachtend von Kilometern von den Stützen seiner Siege entfernt, ein nicht weniger bekannter Australier zu sein als auf Europas Rennplätzen. Nach der südaustralischen TT bestreitet er im Januar noch das internationale Rennen auf der Philipps-Insel, 50 km außerhalb Melbournes, der Hauptstadt von Victoria.

## Wiesbadener Schachmeisterschaft.

Starke Gegenspieler.

In den Kämpfen um die Wiesbadener Schachmeisterschaft hat sich noch der am vergangenen Montag gespielte Anfang von ein eigenartiges Tabellebild ergeben. Anstatt von der kleinen Spitzengruppe Einmann, Blumenthal, Kuppe, hängt das gesamte Feld mit Ausnahme des abgeschlagenen Dierkes' dicht aufeinander. Von 16 bis 12. in der Reihe, Vogel, aus ein Unterschied von ganzen zwei Punkten! Beide setzen man sich die Minustafel, so hat neben den drei Sonnenfunktionären nur noch Steinholz mit 4, Berlitzfunktionären aus Erstierung des Kreis, während man den zweitklassigen Dr. Jung, Menz, Kreis und Krautmann schon ausgespielt hat. Wer außer den vier Spitzengegnern noch unter die gesuchten ersten Sechs kommt, läßt sich heute noch nicht im mindesten übersehen; theoretisch würde es sogar noch für Dierkes reichen.

Dazu wäre es vor allen Dingen erforderlich, daß Dierkes endlich einmal mit Siegen aufwarten würde. Vorher langt es noch zu Remisen, wobei jedoch teilsfalls das Spielabend gegen Dr. Jung ertröte. Schließlich werden werden soll. Im Gegenteil darf sich Dierkes balden Jäger, in einem 25-jährigen Damengambit völlig gleichwertigem Spiel ertröten, als beachtlichen Sieg anstreben. In Ruppe hat der 3. Tabellenplatz nun seinen rechtmäßigen Besitzer erhalten. Dabei waren

Woch, Reinerz eine Wintersportwoche mit Ski-, Rodel- und Eisport und Bad Flinsberg am 1. Januar einen Sprunglauf. — Im

Hars

hat Altenau eine Sportwoche angelegt, und auch Badensteine, Braunkohle und Hohenlohe-Schwarzwald warten mit ähnlichen Veranstaltungen auf. Hohenlohe meldet für alle Feiertage Skiwettbewerbe, St. Andreasberg für den 1. Januar ein Springen und Schiern für die ganze Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr Ski-, Eis- und Schlittenport.

Thüringen und Sachsen

haben ebenfalls ein umfangreiches Wintersport-Programm aufgestellt. Hier ragen die Skisport-Veranstaltungen in Oberhof, dem Ort der nächsten NS-Winterspieldämpfe, Frauenwald und Ruhla bzw. in Johanngeorgenstadt (25. Dezember) hervor. Nicht vergessen werden dürfen die großen Eisport-Veranstaltungen in Berlin und Kreisfeld mit dem Weltmeisterpaar Max Herber/Ernst Baier bzw. dem Wiener Weltmeisterpaar Paunin.

3. im Eissportlehrhang.

Der erste Lehrgang der Reichsjugendführung im Eislauf beginnt am Mittwoch in Garmisch-Partenkirchen. 20 Teilnehmer und 25 Teilnehmerinnen aus dem ganzen Reich nehmen an dem Kursus teil, den Kämmelhöfer, Sonderer, der Reichsjugendlehrwart für Eis- und Rollschuhsport, leitet. In der Hauptstadt werden die Teilnehmer im Olympia-Eistadion in der praktischen Arbeit geschult.

4. im Eissportlehrhang.

Die rücksichtigen Zähler garnicht so einfach zu haben. Menschwohl in seiner indischen als auch Vogel in seiner österreichischen Partie hatten anfangs das wesentlich bessere Spiel, und nur zu große Vorhut und Unentschlossenheit des letzteren, die ihn förmlich auf eine Fehlkomination einer Figur führte, sowie zu starkes Nachlassen des letzteren, der dann in ein Martini-Dreieckholzerte, verlorenen den unerschütterlichen Spoldaer, dessen Spielweise in vielerlei an Beutigen erinnert, im Endkampf an den beiden Punkten. Der jahre Kreis dagegen hielt die töngindische Partie eisern bis zum Schluss und verstand sich lediglich zu einer Punktteilung.

„Ein Fechter allein genügt nicht zum Verlieren“, sagt ein altes Schachwort. Aber deutschtäglich liegen als Sprichwörter, das wird uns Roth gern bestätigen. Bierstümiger ehrbürgerlicher Kampf gegen Stadtmeister Bleutigen! Hatte die Leistung nicht einen anderen Lohn verdient als läufiger Jägernambruch auf einen einzigen schwachen Bauernzug? Da ist der Ausgang der Lüdroner-Partie gegen Linnmann? Da ist der Ausgang der Lüdroner-Partie gegen Linnmann? — Nachdem der Weiß einmal den Böck geschlagen und Linnmann — ausgerechnet Linnmann! — eine Figur „vorgearbeitet“ hatte, konnte das Ende der 15-jährigen Partie nur noch Sieg für den Tabellenletzten lauten.

Stand nach der 12. Runde: 1. Linnmann 9½ Punkte (2½ Verlustpunkte), 2. Bleutigen 8 (3), 3. Ruppe 7½ (3½), 4. Steinholz 6 (4), 5. Dr. Jung 5½ (5½), 6. Lüdroner 5 (6), 7. bis 9. Menz, Kreis und Krautmann je 4½ (5½), 10. Roth 4½ (6½), 11. und 12. Vogel und Steinmeier 4 (6), 13. Dierkes 1½ (9½).

## Sport-Rundschau.

Deutsche Beteiligung am Internationalen Sternflug von Hoggar.

Berlin, 21. Dez. Zu dem in der Zeit vom 24. Dezember 1937 bis 18. Januar 1938 vom Aeroflot von Algier gemeinsam mit dem Aeroflot von Frankreich ausgeschriebenen internationalen Sternflug von Hoggar hat Deutschland die Meldung von drei Flugzeugen abgegeben, und zwar werden drei Meisterkämpfer-Maschinen vom Typ 108 mit den Besetzungen: Ministerialdirektor Mühlbauer (Reichsluftfahrtministerium), Oberregierungsrat Dr. Mühlberger, Oberleutnant Goetz, Leutnant von Harrer von der Luftwaffe und Flugkapitän Althoff, Guntermöhrnrich Schmitz vom R.A.F., Gruppe Luftwaffe, Hennemuth. Der Wettbewerb beginnt am 24. Dezember mit einem Sternflug nach Algier, wo die Teilnehmer bis zum 8. Januar einfliegen müssen. Als Startpunkt kann ein beliebiger Flugplatz gewählt werden, gewertet wird die Entfernung der in diesen Tagen zurückgelegten Flugstrecke bis zu einer Höchst-

## Carnera — letztes Kapitel.

Seine Manager mit 2000 Pengö durchgegangen. — Schwer erkrankt im Krankenhaus.

Eine seitliche Tragödie ränt sich um den italienischen Rielederbo Primo Carnera. Sein Name hatte einst Weltglory in den internationalen Boxvereinigungen, als er Jack Sharkey schlug und damit Boxweltmeister im Schwergewicht wurde. Carnera ist heute nur noch ein Schatten seiner Lebhaft. Das Vermögen, das er sich zusammenbrachte, nahmen ihm Schwinder ab, ihm, dem gutmütigen Riesen, der nicht weniger gläubig und vertraulich war. Jetzt steht er vor dem Nichts und verläuft als Letztes, seinen Namen noch mal zu Geld zu machen. Die Zeitungen meldeten bereits, daß er wieder in den Ring kieg.

Aber es war eine traurige Premiere. Carnera ist alt geworden, er zeigte nichts mehr aus seiner früheren Form und wurde glatt geschlagen. Dennoch erkannten zwei schwedische Manager, Goodman und Huntman, daß Carneras Name noch Einfüsse bringen könnte. Sie zogen mit ihm nach Budapest und fändigten dort einen Kampf Carneras mit dem französischen Delcane an ... der aber von seinem Glück überhaupt nichts wußte. Während Carnera im Bettwesen auf seine Manager auf die schweren Kampf trainierte, in der letzten Hoffnung auf ein „come back“, wurden sämtliche Karten zu dem größten Saal von Budapest verkauft. Am Kampftag „erkrankte“ dann plötzlich der Franzose, und als Vertreter wurde ein lange vorher engagierter Faustkämpfer Juzpan der Menge präsentiert. Er übernahm es, gegen die Zahlung von 200 Pengö

grenze von 5000 km. Im Anschluß an diesen Sternflug gelang vom 8. bis 18. Januar ein Rundflug Algier — El Golea — Tafala — Tamanrasset — Biskra — Algier zum Ausklang, auf dessen letzter Etappe besondere Orientierung im Aufinden eines ausgelegten Schiebensees zu lösen sind. Die Gesamtstrecke dieses Rundfluges über die nordafrikanische Wüste beträgt 1700 km.

Auch unsere Fechter in Breslau.

Beim großen Deutschen Turn- und Sportfest 1938 in Breslau werden unter Fechter und Fechterinnen selbstverständlich Wettkämpfe für Fechter und Fechterinnen stattfinden. Das Reichsschachamt hat für Breslau Säbel-Mannschaftskämpfe für Fechter, Florett-Mannschaftskämpfe für Fechterinnen und für die männliche Jugend ausgeschrieben. Jeder Gau ist berechtigt, je eine Mannschaft für alle Wettkämpfe zu entsenden. Als Turniertage sind vorgesehen für die Jugend-Mannschaftskämpfe der 21. Juli, für die Frauenkämpfe der 22. und 23. und für die Säbel-Mannschaftskämpfe der 23. und 24. Juli.

Kilian/Vopel setzen ihre Siegeserie in USA fort. In Buffalo holten sie den vierten Sieg in Serie. Winter in ununterbrochener Reihenfolge. Den zweiten Platz nehmen die auch in Deutschland bekannten Amerikaner Walthour/Crook ein.

Mit großen Reiseplänen trug sich der Niederrhein-Fußballmeister Fortuna Düsseldorf, der (falls er an den Endspielen um die „Deutsche“ nicht beteiligt sein sollte) Freundschaftsspiel gegen Olympique Marseille, gegen eine Schweizer Mannschaft, gegen Sparta Prag und gegen Hungaria Budapest aus.

Heinz Lutz (Wien), Österreichs Schwergewichtsboxmeister, konnte auch seinen zweiten Kampf auf englischem Boden zu einem Erfolg gestalten. Er schlug in London den auch in Deutschland bekannten englischen Halbschwergewichtsmeister Frank Hough in einem Jedrundenkampf nach Punkten. Hough war allerdings 6 kg leichter als sein Gegner.

Südwest und Württemberg tragen ihren zum Turnier der vier süddeutschen Gauz zählenden und entscheidenden Kampf endgültig am 30. Dezember in Frankfurt aus.

## Aus Formationen und Vereinen.

5. Reitersturm 5/150 Wiesbaden feiert Weihnachten.

Zu einer eindrucksvollen Feier gestaltete sich die vom 5. Reitersturm 5/150 veranstaltete Weihnachtsfeier am 18. Dezember d. J. Es war ein glänzender Gedanke, die Feier in die Zeitwahr der Tannenbaum Weiß zu verlegen, der Stütze, in der die meisten Männer des Sturmes ihre reiterliche Ausbildung genossen haben, und an der sie mit besonderer Liebe und Treue hängen. Kam doch schon manchem aus ihren Reihen die dort erhaltenen militärische Reitausbildung beim späteren Dienstleitritt bei der Wehrmacht zugute. Die Reitbahn, welche sonst während des Dienstes ein Det. erster Arbeit ist und in der straffe Disziplin herrscht, wurde nach den Feiertagen einleitend reizvoll verändert, ein Jedrundenkampf nach wenigen Minuten. Danach des kameradschaftlichen Einiges sämtlicher Männer, in einer ruhigen Feierlichkeit. Ein Fechter allein genügt nicht zum Verlieren“, sagt ein altes Schachwort. Aber deutschtäglich liegen als Sprichwörter, das wird uns Roth gern bestätigen. Bierstümiger ehrbürgerlicher Kampf gegen Stadtmeister Bleutigen! Hatte die Leistung nicht einen anderen Lohn verdient als läufiger Jägernambruch auf einen einzigen schwachen Bauernzug? Da ist der Ausgang der Lüdroner-Partie gegen Linnmann? — Nachdem der Weiß einmal den Böck geschlagen und Linnmann — ausgerechnet Linnmann! — eine Figur „vorgearbeitet“ hatte, konnte das Ende der 15-jährigen Partie nur noch Sieg für den Tabellenletzten lauten.

Stand nach der 12. Runde: 1. Linnmann 9½ Punkte (2½ Verlustpunkte), 2. Bleutigen 8 (3), 3. Ruppe 7½ (3½), 4. Steinholz 6 (4), 5. Dr. Jung 5½ (5½), 6. Lüdroner 5 (6), 7. bis 9. Menz, Kreis und Krautmann je 4½ (5½), 10. Roth 4½ (6½), 11. und 12. Vogel und Steinmeier 4 (6), 13. Dierkes 1½ (9½).

Krieger- und Militärmärschfest Wiesbaden 1938. (Im Deutschen Reichslegerbund Käffhäuser, E. B.)

Am 19. Dezember 1937 hielt der 11. und 12. Unterabschnitt der Käffhäusergruppe des Vereins auf den Polizeihauptständen an der Polizeiakademie ein Abendfest. Das Schießen lag in den Händen des Führers von dem 11. Ab schnitt, Kamerad Heggan, und des Führers vom 12. Ab schnitt, Kamerad Hütte. Zu diesem Schießen hatte der Verein ein wertvolles Bild von der „Mäzenenstadt“ gezeigt. Die Schießen lag in den Händen des Führers von dem 11. Ab schnitt, Kamerad Heggan, und des Führers vom 12. Ab schnitt, Kamerad Hütte. Zu diesem Schießen hatte der Verein ein wertvolles Bild von der „Mäzenenstadt“ gezeigt. Auch wurde der Schützenkönig für das Jahr 1937 ausgeschlossen. Es wurden 10 Schützen liegend freies Schießen abgezogen. Schützenkönig für das Jahr 1937 wurde der Kamerad Frech von dem 12. Unterabschnitt mit einer Ringzahl von 105 Ringen. Das Bild wurde von dem 11. Unterabschnitt als beste Schützenabteilung errungen. Das Winterhilfsschießen des Vereins findet am Sonntag, 30. Jan. 1938 statt.

Und das spielt sich nun ab: Carnera kam, wie die Presse bereits meldete, mit einer schweren Knieverletzung, die er sich wahrscheinlich durch ein unvermeidliches, zu schnelles Training holte, ins Krankenhaus. Die Krankheit wird ihm für den Rest seines Lebens für den Boxring unangenehm. Während er mit dem Tode rang und im Sieger der Beweisfeind seines Kämpfers, fändigten seine Manager einen neuen Kampf an — Carnera gegen den hervorragenden Di Meglio, den Boxer, der unlangt in Paris Carnera schlug. Keiner von den beiden „Gegnern“ ahnte etwas davon. Aber wieder war der Soal ausverkauft. Als nicht eine Karte mehr zu haben war, ließen sich Goodman und Huntman von dem Veranstalter 2000 Pengö Boxkriegs zahlen und entfernten sich stillschweigend.

Der Tag des Kampfes kam, und kein Boxer erschien. Die Manager wurde Anzeige erstattet, aber sie sind längst über alle Berge. Ohne einen Pfennig in der Tasche kam Carnera nach immer im Hospital — nummehr in der Abteilung für Unbediente. Im gegenüber stehen die etwa 600 glücklichen Besitzer der Eintrittskarten, die eine verständliche Wit haben. Aber Carnera wird ihnen nie mehr einen Kampf zeigen können — das war das letzte Kapitel einer tragischen Rieles. Wenn er geheilt wird, dann wird er als Bettler das Hospital verlassen.





**Bigamie mit der eigenen Frau**

Der seltsame Thronantrag des Andrew Drummond. — Zwei Frauen weinten vor Gericht.

Der Fall des Andrew Drummond steht wohl nicht nur in den Annalen der schottischen Justiz ohne Beispiel da. Denn wann mußte je ein Mann ins Gefängnis gehen, weil er der Bigamie mit seiner eigenen Frau überführt wurde? 22 Jahre war Andrew alt, als er in der schottischen Stadt Dumfries vor acht Jahren Miss Amy Hale zum Traubestraft geletzt wurde. Es war, wie man sagte, eine reine Niederschreitung, die die jungen Leute zusammenführte.

Aber die Liebe dauerte nicht lange. Schon nach wenigen Monaten verließ Andrew die gemeinsame Wohnung, ohne anzugeben, wohin er sich begeben hatte. Er lebte nicht mehr zurück. Seine Frau forschte verzweigt nach dem Ausreißer, er blieb verschollen. Miss Drummond tröstete sich allmählich über den Verlust hinweg, und als sie dann nach Jahren erfuhr, daß Andrew in Glasgow mit einem jungen Mädchen namens Janet Watson zusammenlebte, reichte sie gegen ihn die Scheidungslage ein. Die Ehe wurde ge-

trennt, und damit schien dieser Fall ein recht alltägliches Ende genommen zu haben. Andrew Drummond heiratete nun Janet Watson. Aber auch diese Ehe war nicht sehr glücklich, denn Andrew verließ auch seine zweite Frau nach Jahresfrist. Als er wieder einmal nach Dumfries kam, erfuhr er, daß Amy, seine erste Frau, inzwischen von ihrem verstorbenen Vater eine große Erbschaft gemacht worden war. Ob ihn das zu einem Besuch bei ihr veranlaßte, oder ob er plötzlich sein Herz für sie wieder entdeckte, auf alle Fälle erfuhr er Amy, daß er nur an ihrer Seite glücklich gewesen sei, und bat sie, ihn wieder zu heiraten.

Amy hatte keine Ahnung, daß sich Andrew bereits ein zweites Mal verheiratet hatte. Auch sie fand, daß der geschiedene Gatten noch immer lieb und willig sei, sich zum zweiten Male mit ihm zu vermählen. Die Trauung wurde in Gretna Green, der berühmten schottischen "Heiratsfischerei" vollzogen. Diesmal schien das Eheglück der beiden ungetrübt zu sein. Wenige Tage danach, als das Paar dann Amys Erbschaft in glänzenden finanziellen Verhältnissen lebte, nach drei Jahren fand nun Amy einen Brief, in dem eine gewisse Frau Janet Drummond aus Glasgow sich an Andrew wandte und ihn unter Hinweis auf

seine Gattenpflichten um eine finanzielle Unterstützung bat. Amy traute ihren Augen nicht. Andrew hatte also seine Ehe noch eine zweite Frau, von der er öffentlich nicht geschieden war!

In der ersten Empörung erstaute Amy gegen ihres Manns Anspröche. Der Fall kam vor Gericht, und der ganze Schwundel gelangte ans Tageslicht. Es zeigte sich, daß Andrew der Bigamie mit seiner — eigenen — Frau, von der er freilich rechtsträchtig geschieden worden war, schuldig war. Begeisterterweise fiel es dem Gericht sehr schwer, diejenigen Beweise zu erbringen, die Andrew mit seiner ersten Frau geschlossen hatte, ungültig. Aber gerade diese Frau, die nach dem Gesetz nun gar nicht mehr mit Andrew verheiratet ist, will den Mann behalten und bereut ihre in der ersten Ehegepflege erhieltene Anspröche. Doch auch Janet, Andrews "richtige" Frau, will nicht so ohne weiteres auf den nun wohlhabenden Gatten verzichten. Sachverständigenentschluß vermerkt, daß das Problem ebenso wenig zu lösen wie das Geheißbuch. Nun ist Andrew wegen nachgewiesener Bigamie zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden. Und beide Frauen weinen, als er aus dem Gerichtssaal abgeführt wurde.

heute Mittwoch: Premiere unseres Weihnachts-Programms!

Ein großes filmkünstlerisches Ereignis für Wiesbaden!

Nach „Vergiß mein nicht“ und „Ave Maria“ wird nun auch dieses Filmwerk mit großer Begeisterung aufgenommen werden!

**Benjamin GIGLI**

der weltberühmte italienische Tenor

feiern einen beispiellosen Triumph in diesem Film von einzigartiger Größe!

**Maria Cebotari**

die auch hier bekannte Sängerin der Dresdner Staatsoper



**Michael Bohnen** • **Peter Bosse**  
**hans Moser** • **Hilde Hildebrandt**

Mit verhaltenem Atem wird sich das hingerissene Publikum von dieser wundervollen Darstellungs- und Sangeskunst gefangen nehmen lassen.

Wo: 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr — Feiertags: 2.00, 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr

**THALIA**

Telefon 26137

Viele Besucher waren gestern erstaunt, daß der **FILM - PALAST** - 3 Tage vor Weihnachten - so gut besucht war. Das macht der Film!

**Adele Sandrock +**  
Paul Kemp  
Fita Benkhoff  
in dem Lustspiel:  
**Der schüchterne Casanova**

Überraschen Sie Ihre ganze Familie am Weihnachtstag!  
mit **Sragula**  
Tapetenhaus Gerhardt  
Mauritiusstraße 5. Tel. 25265



Schöne praktische Geschenke in Optik und Foto von Optiker **Käpernick** Langgasse 17

**WILLI FORST'S**  
**Serenade**  
Weihnachten im Walhalla **TOFS**

**APOLLO**  
Moritzstr. 6

Ab heute unser Weihnachts-Festprogramm  
Der große Film mit den Komiker-Kanonen

**Lucie Englisch**  
**Theo Lingen**  
**Paul Kemp**  
**Hans Moser**  
**Jupp Hussels**  
**Trude Marien**

**Die verschwundene Frau**

Ein ganz tolles Lustspiel mit einer Fülle neuartiger u. komischer Einfälle  
Echter Humor — Spannende Handlung in einem Film von Format!

Wo: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr (So. u. Feiertags auch 21 Uhr)

Reichsleiter Frankfurt.

Donnerstag, den 23. Dezember 1937.  
6.00 Konzert, Morgenprahl, Gymnastik, 6.30  
Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit. Wetter-  
stand, 8.05 Wetter- und Schneebereichte, 8.10  
Gymnastik, 8.30 Ein froher Morgenatmosphäre aus  
der Weltmarkt.  
9.45 Hausfrau, hör auf!, 11.30 Strohen-Wetter-  
bericht, Programmankündigung, Wirtschaft, Wetter-  
bericht, Deutsche Sowjet.  
12.00 Konzert, 2.00 Zeit. Nachrichten, Schneebereiche,  
Strassen-Wetterbericht, Wetter, offene Sitzungen,  
Nachrichten, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit. Nach-  
richten, 14.10 Morgen, Kinder, wird's mög-  
lich? 15.00 Wett und Wirtschaft, 15.15 Wett-  
bericht, 16.00 Kinder, 16.00 Konzert, 18.00 Zeit-  
bericht.  
19.00 Weihnachtsfeier, es lädt Reichsminister  
Dr. Goebbels, 19.25 Zeit. Nachrichten, Wetter,  
19.30 Zeit. Nachrichten, 20.15 Zeit. Nachrichten,  
20.30 Zeit. Nachrichten, 21.00 Zeit. Nachrichten,  
22.15 Nachrichten, Wetter, und Schneebereiche,  
Sauerbericht, 22.20 Wetter man in Amerika  
pricht, 22.30 Wett- und Unterhaltungsamt, 24.00 Wett.

## Unser Weihnachts-Festprogramm

Ein filmischer Höhepunkt der Spielzeit 1937/1938 - ein Spitzenfilm der Ufa.

LILIAN HARVEY



MIT WILLY BIRGEL ROLF MOEBIUS, PAUL HOFFMANN, ERNST KARCHOW, LISLOTE SCHAAK

Drehbuch: Eva Leidmann und Paul Martin  
Musik: Kurt Schröder

SPIELETTUNG: PAUL MARTIN

Mit der luxusliebenden Epoche eines Metternich, mit dem Zauber von Wien, der Eleganz von Paris und der Schönheit nächtlicher Tanzfeste in Schönbrunn erlebt man den höchsten Triumph, die größte Liebe und den bittersten Zusammenbruch der größten Tänzerin ihrer Zeit, Fanny Eissler.

UFATON-WOCHE und Ufa-Kulturfilm "IN DER ROTT"

Heute-Mittwoch  
festliche Weihnachts-Premiere!

400 615 830

An beiden Feiertagen auch 2 Uhr

JUGENDLICHE SIND ZUGELASSEN

Ufa-Palast

DAS REPRÄSENTATIVE FILM-GROSSTHEATER IM KURVIERTEL

Alles für den Feiertag!

Kleinkaliberbüchsen  
Flöbergewehre

Luftgewehre

Luftpistolen

kaufen Sie gut u. preiswert im Spezialgeschäft  
Otto Seelig, BüchsenwarenmeisterWiesbaden, Große Borgstraße 6  
Inhaber: Otto Seelig - Karl WestenZum Weihnachts-Wochenende  
empfiehlt sich Hotel-Gaststätte

Waldriede

Wehen i. Ts. — Tel. 194

Kalt und warm fließendes Wasser in allen  
Zimmern, Zentralheizg., geheizte Garagen,  
Wintersport - Gelegenheiten aller Art!

Es lohnt ein Familien-Feuerfest



in reicher Auswahl  
und immer  
sehr billig!  
Ehestandsarbeiten  
und Bed. Schneide.  
Schummann  
Mauritiusstraße 1



Neu eröffnet  
**SCHUMANN BAR**  
Die vornehme Tanzbar am Hauptbahnhof  
Frankfurt a. M.



Neu eröffnet  
**SCHUMANN-KELLER**  
Die Familien-Gaststätte Frankfurts  
Täglich großes Konzert- und Unterhaltungsprogramm

## RADIO

nur vom Fachmann  
(Teilzahlung)

## SENZ

ELSASSER PLATZ 4  
Fernruf 27829

## Gerbens u. Färben

von Fellen aller Art in  
bester AusführungKirchnermeister  
Wilhelm Kahl  
Häfnergasse 8, 1. Etage  
Telefon 28598

## WEIHNACHTEN - SILVESTER

DAS  
FESTLICHE  
EREIGNIS  
**Die  
Verlobung**

werden Sie alle Ihren Freunden und  
Bekannten mitteilen. Wählen Sie hierzu  
eine schone Karte oder einen geschmack-  
voll gedruckt Brief aus unserer  
Druckerei. Schon seit altert ist die  
sorgfältig, mit schönen Schriften ge-  
druckte und aus feinen Bütten oder Fer-  
gamente gefertigte Verlobungsanzeige die  
Übermittelner des festlichen Familiener-  
eignisses. Unsere Druckerei hat sich  
gerüstet, um Sie gut und preiswert zu  
beliefern. Haben Sie bitte  
die Freundlichkeit, uns mit  
dem Druck bald zu be-  
auftragen.

L. SCHELLENBERG'SCHE  
HOFBUCHDRUCKEREI  
WIESBADENER TAGBLATT  
LANGGASSE 21 - Tel. 59681

## Verleihe Autos

Neue und gehoizte Wagen!  
A. Loyal, Bahnhofstraße 27  
Telefon 22988Wachs und Beize  
350-g-Dose nur 24  
Kraft Boppel  
Oranienstr. 12 Bismarckring 19  
Bleichstr. 13 Weilzstr. 16

## Oefen

jede Art, in großer Auswahl.

H. Krieger, Marktstraße 9

Küchenuhren  
Berücksicht die  
hungrigen  
Vögel nicht!!

vom Fachmann  
Uhrenmeister  
Engelmann  
Verkaufsstelle der  
Zeitz-Uhren  
Michelberg 13  
1. Etage  
Kein Laden

## W. RUTHE

Weingroßhandlung G. m. b. H.

Wiesbaden - Fernsprecher 29197



Wir liefern Ihnen  
von unseren preis-  
werten Weinen ab RM.-80  
per Fl. und Schaumweinen,  
auch kleine Probebestellungen  
frei Haus!

Unsere beliebten Schaumweine:

RUTHE-SAAR-RIESLING RM. 2.50 einschl. Glas  
RUTHE-RHEIN-RIESLING „ 3. — „ „  
RUTHE-BURGUNDER-ROT „ 3. — „ „

Bei größerer Abnahme Mengen-Rabatte!

## Für die Feiertage

erhalten Sie die bestgepflegten

Rot- und Weißweine  
sowie alle Spirituosen und Liköre  
beste Qualität, billige PreiseHeinrich Sieger, Bismarckring 8  
Fabrik feiner Liköre

## Festtags-Weine

	1/Fl. 1/Fl. Gi.
1936er Schwabenheimer Steinoccker	0.65
1935er Stettener am hell. Häuschen	0.90
Wachstum Balth. Henn	
1935er Oppenheimer Garten	1.00
Oppenheimer Saar	1.00
1935er Rauenhahler Hilfritz	1.20
Orig.-Abf. Weingut Diefenhardt	
1935er Martinshäler Steinberg	1.25
Orig.-Abf. Weingut Diefenhardt	
1935er Alzeyer Rotenthal	1.25
1934er Rauenhahler Stell	1.30
Wachstum Winzerverein	
1932er Binger Steinlaufweg	1.60
Kellerabz. Kommerzienrat Berger	
1929er Johannisberger Hölle	2.00
Wachstum Glück	

## Deutscher Weinbrand

	1/Fl. 1/Fl.
Weinbrand Verschnitt	2.20 1.20
gute Qualität	2.00 1.50
Hausmarke	3.50 2.00
sehr gut und mild	
Jacobi	4.25 2.40
sowie Scharlachberg, Dujardin, Alsbach usw.	
Rum, Arrak, Schnäpse sehr preiswert	

Feinste Liköre führender Firmen  
Steigerwald, Kantorowicz, Gilko, Böls  
von RM. 0.95 bis 7.20Erstklassige Schaumweine  
von RM. 1.00 bis 5.50  
Verlangen Sie bitte unsere Preisliste

## Drogerie Tauber

Adelheidstraße 34 — Ecke Moritzstraße  
Ruf 22121

Denken Sie an die Bestellung Ihrer

Neujahrs-  
GlückwunschkartenWir bieten Ihnen eine schöne  
Auswahl zu mäßigen PreisenL. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Wiesbadener Tagblatt - Tagblatt - Haus - Fernruf 5905



# Der Weihnachts-Büchertisch

## Bücher unter dem Weihnachtsbaum.

Wer diesmal zu Weihnachten Bücher verschenken will, der hat allerlei Auswahl. Es ist ein fröhliches Schaffen gewesen in diesem Jahr und Autoren und Verleger haben sich mächtig herumgetanzt, um die schönsten Sachen auf den Weihnachtstisch legen zu können. „Deutschen Kunstverlag“, Berlin, und zwar in der Reihe der deutschen Kunst, erschien ein neuer Band „Barockkirchen in Altbayern und Schwaben“. Wie die früheren Bände sind auch diesmal die Aufnahmen von Professor Walter Hege, dem umstrittenen Lichtbildner, gelassen, den Text schrieb Gustav Barthel. Es ist hier im Buch ein Zeitabschnitt festgehalten, der als eine Epoche deutscher Selbstkennzeichnung auf allen geistigen und künstlerischen Gebieten angesprochen werden kann. In diesem Band wird uns ein Kunstgebiet erschlossen, das aus Deutschland nicht mehr weggudenken ist, und das für manche noch viel zu wenig bekannt ist.

Wenngem vom Baron gesprochen wird, so darf Balthasar Neumann, der große Architekt seiner Zeit, nicht vergessen werden. In der Reihe der Künstler-Monographien, die nun schon seit Jahren im Verlag von Belziger u. Knaus, Bielefeld und Leipzig, erscheinen, hat der Professor an der Universität Würzburg, Fritz Knapp, das Lebensbild dieses großen Baumeisters geschrieben. Auch dieses Bild ist ebenso vorzüglich wie der Textteil. Knapp stellt vor allem dar, was Balthasar Neumann werden konnte, was er geworden ist, weil ihm auch die großen Auftraggeber seiner Zeit nicht gefehlt haben. So schwang ein Bogen von damals ins Heute und eine Erkenntnis aus jener Zeit wird zur heutigen Hoffnung.

Ein schöner Gedanke hat der Karl-Robert-Langewiesche-Verlag, Königstein im Taunus und Leipzig, verwirklicht. Zu dem Bildwerk „Die schöne Heimat“ ist ein Ergänzungsband erschienen. „Deutsch-Südost in auseinanderen Bildern“. Hier wird uns gezeigt, die Schönheit der österreichischen Länder, der der österreichischen Gebiete, dazu Siebenbürgen und einige Sprachinseln. Alle sind in ihrer Verschiedenheit gezeigt durch ihre Beziehung und ihre Beziehung durch den deutschen Menschen. In den meisten dieser Länder steht das Deutschtum im harten Kampf. Um so notwendiger ist es, daß im Reiche alle Deutschen diese Länder in ihr Bewusstsein und in ihre Vorstellung aufnehmen und dann recht viele dieser Länder auch durch eigene Reisen kennenlernen.

In der Reihe dieser Bildbücher dürfen aber auch die großen Tierphotographien nicht fehlen. Das ist vor allem Bengt Berg zu nennen, der uns ein schönes Weihnachtswerk vorlegt. „Verlorenes Paradies“ (Verlag von Dietrich Reimer (Andrews u. Steiner), Berlin). Nach den impolenten Großtierschaunahmen weiter Reihen in Bengt Bergs früheren Bildern empfängt der Leser hier die Zartheit und Anmut der Vogelwelt des schwedischen Meisters. „Verlorenes Paradies“, das ist die Erzählung von einem Moor auf dem öden Kärt der Insel Öland, wo noch die seltenen Vögel Europas leben. Die große Kunst Bengt Bergs in Bild und Wort hat hier wiederum meisterlichen Ausdruck gefunden.

Wenn man dann in den Feiertagen an Bildern genug gesehen hat, greift man wieder zum Buch, um zu lesen. Wir sprachen soeben von Bengt Bergs Erzählung von den Öland-Inseln. In diesem Zusammenhang darf auch der große europäische Erfolg der jungen schwedischen Dichterin Salmi en erwähnt werden. Es handelt sich um ihren Roman „Kattina“ (Insel-Verlag zu Leipzig), der ebenfalls aus dem Öland-Inseln spielt. Dieses Buch ist als Grauenbuch bezeichnet, aber es ist viel mehr als das; es greift so ins allgemeine Menschliche, daß sein Weiterfolg schon dadurch verständlich wird. Wie diese Frau mit dem Leben kämpft und mit ihm fertig wird, das ist beeindruckend erzählt.

Zu den Büchern, die stark machen, gehört auch Stjern Sörenssens Roman „Der Flachsader“, der ebenfalls im Insel-Verlag zu Leipzig erschienen ist. Gerade wir Deutschen werden Verständnis für Romane dieser Art haben, die ohne jede Vorlage oder modernen Zirkus sind. Hier spricht zu uns die gleiche Art des Empfindens und des Willens, die gleiche Art der Lebensbeschreibung und des Lebenskampfes; dieses Hauptwerk des schwedischen Dichters wird in Deutschland viele Freunde finden.

Henry Benrath: „Die Kaiserin Gallia Placidia“ (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart). In der Reihe der großen Monographien der Weltgeschichte nimmt Henry Benrath „Kaiserin Gallia Placidia“ insofern eine Sonderstellung ein, als es dem Verfasser gelungen ist, die Vorzüglichkeit des historischen Romans mit den Erfordernissen der geschichtlichen Treue in hohem Maße zu vereinen. Die romische Kaiserin und Königin der Westgoten, Gallia Placidia, war vom Schädel in jene Zeitenwende gestellt worden, die erfüllt war von dem Niedergang einer Epoche, deren hin Allgemeingültigkeit hatten und die gleichzeitig die geistige, geistliche, kulturelle und politische Inhalte bis dorthin auskunfts neuer Werte und Ideen unter dem Sammelnamen „Abendland“ hinderte. Beide Zeitalter finden in der Persönlichkeit der Gallia Placidia ihre Verkörperung. Freilich, in den Denkmälern ist diese seltene Frau Römerin — allerdings besser Tradition — gebürtig. In ihrer seelischen Haltung jedoch verrät sie Böse, die offenbar, in welcher Stärke bereits in ihr die neuen Ausbausungen und Tendenzen abendländischer Prägung lebendig waren. Ihr jünges Festhalten an der „Imperialen Politik“, an der Idee des Römischen Imperiums, und ihr bereitwilliges

Eingehen auf die Forderungen einer neuen Zeit, die im wesentlichen germanisch-abendländisch bestimmt war, machen eben ihre geschäftliche und menschliche Größe aus. In diesem Zusammenhang ist der Gedanke besonders interessant, den Henry Benrath zum ersten Male in seinen „Bemerkungen des Verfassers“ ausdrückt, daß die germanischen Völker das Imperium Romanum garnicht verloren wollten, indem es in imperativen Schriftgelehrten zu seien ist, sondern daß sie lediglich keine Nutznießer sein wollten, indem sie diese vollendete staatliche Organisation mit neuem Leben, mit ihrer unzähligen Kraft erfüllten. R. F.

## Jugendbücher.

(Verlag Wilhelm Limpert, Berlin.)

Franz Lehnhoff erzählt in seinem Buche „Auf verlorenem Polem“ Taten und Schlüsse beiderer Soldaten, dokumentarisch belegte Heldenstücke von U-Boot-Befreiungen, Tannmannschaften, die spannend vom Heldengeist des deutschen Soldaten sind. In A. Schüle's „Von Langemarck nach Potsdam“ gibt einer, der selbst dabei gewesen ist, eine Chronik des Verdens, Kampfes und Wahns der deutschen Jugend. „Das große Signal“ von Hanns Maria Lutz schildert, wie echte Jungen in der Separatistischen Kriege ins unbedeckte Gebiet eindrangen, die separatischen Flüge herunterholten und eine Massenversammlung austritten lassen. „Der Gerhard Prüfer's „Jähnlein fortlaufen“ erzählt das Werden eines Jähnlein in lebensreichen Bildern. Und doch spielen Heinz und Iris Karla Rende und auch „Paradies“ eine geringe Rolle, denn ein Jähnlein steht immer so, wie die Eltern und Jähnlein stehen, wenn nicht ein einziger Unglückssturm alles „verlaut“! Bis das Jähnlein auf seinem stillen Rennen, den eines tapferen preußischen Regiments, wirklich verdient hat, müssen gesäßtische Kellereien und tolle nachrichtliche Kämpfe beklungen werden. „Zwischen den Hügeln“ heißt die Erzählung von Willi Körner, die das Problem Abenteuer und Erdeigk behandelt. Die ersten Segelreiter, von denen das Buch erzählt, erfahren es oft, denn es nicht nördlich geht ohne Einordnung unter das gemeinsame Geis. Einer ist eigentlich unter ihnen — einer der Begabten zugelost! Nutzt hat er schon. Wäre nur dieser selbsttätige Erzähler nicht! Auch der Allegorien seines Bruders bringt ihn davon ab. Nach einem Sturz verläßt er die alte Kameradschaft, gerät in Kreise, die ebensoviel Geistung wie viel Gold haben. Er weiter, man sieht in dieses Buch hinein, desto mehr wird man von den sinnlich weihnachtlichen Bildern geprägt und lebt ein Schöpf mit, das nicht allzählig ist und doch wie vom Leben selbst gefasst wird.

In seinem Buche „Der Spiegel“ bringt M. G. Schmidt-Schmalauer mit Zeichnungen von Marianne Schmalauer Gedichte, die kleine Jüge aus dem Tierleben nachdichten, fröhliche Lehren für die Menschen umfassen.

„Das Weihnachtchen“ von Rudolf G. Binding (Verlag Rütten u. Loening, Botsdam), einer der beliebtesten Weihnachtsgeschichten aus „Legenden der Zeit“, ist soeben in erneuerter Neuauflage mit Bildern von Fritz Kredel erschienen. Das Weihnachtchen, an dem jedes Kind und seine Erwachsenen selten Spass haben dürfte, wird in seiner neuen Gestalt zum Weihnachtstisch vielen Menschen Freude bereiten.

## Verlags-Almanache.

„Deutscher Almanach“ (Verlag W. Reclam jun., Leipzig) ist Mittelpunkt des Reclam-Almanachs für 1938 und eine neue Novelle von Friedrich Böhoff: „Albgeblühtes Grab“. Der Dichter des Romans „Die goldenen Schädel“ der großen Aufsehen erregte, zeigt sich hier als Meister der Novelle. Ein anderer Erzähler von hohem Rang, Hans Künzel, der Verfasser des preisgekrönten Romans „Schädel und Vließ des Atlas von Eues“, ist im Almanach mit mehreren dichterischen Beiträgen vertreten; außerdem mit geschöpften Originalerzählungen. H. St. Blund, West Bürkle, Karl Springenbäum, Manfred Hausmann u. a.

„Austatt 1937-1938“ Almanach des Verlages Albert Langen/Georg Müller in Münzen. Der diesjährige Almanach des Albert Langen/Georg Müller-Verlages, der gegenüber den bisher erschienenen einen wesentlich stärkeren Umfang aufweist, gibt wiederum einen zusammenfassenden Überblick über die Arbeit des Verlages und seine jüngsten Neuerstellungen. Außer den Einführungen in die neuen Werke finden sich zahlreiche Proben, die Wert und Bedeutung der angekündigten Bücher eindringlich veranschaulichen. Besonders liebholere Berücksichtigung erhält in diesem Rahmen das Schaffen Wilhelm Schäfers, dem zu Ehren seines 70. Geburtstages am 20. Januar 1938, der Hauptteil des Büchlein gewidmet ist.

„Essener Almanach“ (Essener Verlagsanstalt, Essen). Der in diesem Jahr in zweiter Ausgabe erschienene „Essener Almanach“ gibt mit Originalbeiträgen und Auszügen aus dem Schrifttum des Verlages einen interessanten Überblick über Weg und Erfolg des Verlagschaffens, in dessen Mittelpunkt Politik und Geschichte stehen, der aber auch interessante Memoirenwerke (Krasznoff's „Katharina, die Große“), Tatsachenberichte (Jwan Solonowitsch's „Die Verlorenen“) und anderes umfaßt. Der Almanach ist mit 16 Kunstdrucktafeln geschmückt.

## Weihnachtsfeste der Zeitschriften.

„Pantheon“, die Monatschrift für Freunde und Sammler alter Kunst, leitet ihr Dezemberheft mit einem bemerkenswerten Beitrag von Wilhelm Stömann „Ehrenbeinreliefs aus zwei hingaleischen Schreinen des 16. Jahrhunderts“ ein. Ausgezeichnete Bildwerkegruppen zeigen den einen der beiden Ehrenbeinreliefs im Residenz-Museum in München als Zeugen einer unerhörten Krieger, perspektivisch in Kostüm. Mit Interesse wird man auch den Ausführungen von Eduard Pfeiffer zu den Gemälde-Wiedergaben Jacob Ochterlins folgen. Ein bisher unbekannt gebliebenes Bild von Jan Steen's stellt die Tochter des Künstlers dar und befindet sich im Augenblick im Amsterdamer Kunsthof. Die Wirkung dieses großartigen Kunstsatzes wird nun wieder voll zur Geltung kommen. Die Bildnisse des hannoverschen Rokokomes Johann Georg Sievers überraschen durch die aus ihnen sprechende künstlerische Leistung.

Mit der Weihnacht und Reichspatenschaft eines weihnachtlichen Gabentisches ist das Dezemberheft des „Annalen Reiches“ ausgestattet und schon beim ersten Anblick streut man sich an den gemütlich-angestimmten Holzschritten Ludwig Richters und Moritz von Schwind's, die Alfred Jäckhars Anzahl geben zu einem lieblichen, non reichen Wissen um das ehrliche Handwerk getragenen Ausblick über die Illustrationskunst des 19. Jahrhunderts.

Das Dezemberheft der Zeitschrift „Germanien“ bringt unter der Überschrift „Der dürre Baum grün“ einen wichtigen Beitrag ihres Hauptredakteurs Dr. J. O. Pfahmann. Er verneint die entscheidende Frage unserer Geschichte: ob die Abseit der Belehrung gezeigt sei, um diese germanische Substanz zu verhindern. Der wieder grünende Baum ist ein großartiges Sinnbild für unser untergangliches germanisches Leben.

Das Weihnachtstisch von „Westermanns Monatsheften“ ist von besonderer Reichhaltigkeit. Wie „Du ist schöpft“ entpuppt, unterricht Prof. Leonhardt. An künstlerischen Darstellungen und Wiedergaben ist auch dieses Heft reich. So finden wir gleich zur Einführung das Bild „Mutterlichkeit“ von Lucas Cranach, dessen Original sich in der Galerie Haberstock, Berlin, befindet. Das Kupferdruck-Bild einer Eichenholzfigur von der Österreichischen Margarete Hanau, einer Schülerin der Professorin Ciegel und Hanau, Wien, aus der Großen Deutschen Ausstellung 1937 im Haus der Deutschen Kunst zu München, das wahrhaftige Bild „Heilige Nacht“ von Ernst Paaschmidt und gleich eine eigenartige, fiktiverliche Darstellung einer Schneeballschlacht von dem japanischen Maler Kobayashi, die sich würdig an.

In der Weihnachtsnummer der „Illustrierten Zeitung Leipzig“ fällt zunächst das farbenprächtige Titelbild „Erzgebirgische Weihnachtsgegenstände“ von Prof. Schäfer, Berlin, ins Auge, dem gegenüber der als eindrucksvolle ganzheitliche Photographie gebrachte Einzelheit „Die Kinder Christus und Johannes“ aus einem Gemälde von Peter Paul Rubens als nicht minder wertvolles Kunstwerk bestimmt werden kann. Der tragende Artikel behandelt in Bild und Wort das Weihnachtserleben in der deutschen Malerei des Mittelalters und enthält als besondere Schmuckstück die ganzseitige Wiedergabe eines Gemäldes von Albrecht Dürer „Madonna mit dem Jägle“.

„Ein gläsernes Paradies“ schlägt der Dichter und Gelehrte Paul Quenell in einem farbig bebilderten Aufsatz des Dezemberhefts von „Verlag und Künstler Monatsheften“, und er meint damit die lustigen und fröhlichen Arbeiten seiner Landsleute, der Thüringer Glasbläser. Neben diesem Beitrag des behornten reich ausgestatteten Hefts steht ein anderer, ebenfalls farbig illustriert, über Wiener Süßigkeiten von Ann-Tizia Leitl. In einem ebenfalls farbig bebilderten Kunstausgabe huldigt Prof. Heinrich Werner dem bedeutenden religiösen Maler Ernst Pfannschmid. Alte schöne Weihnachtsstille schließen zwei Ausflüge, der eine von Peter Bruegel, der andere von Hans von Aachen. Beide zeigen Reiböden in Nordland, der anwerte von T. G. Schiele bezeichnet, ebenfalls mit einer farbigen Abbildung, das „Schimmelreiten in Ostpommern“.

Die 100 Vorschläge zum Wünschen und Schenken, die das Dezemberheft der „neuen linie“ bringt, werden jedem willkommen sein, weil sie mit der Fülle der Anteuerungen gut orientierende Führung an die weihnachtlichen Schaukästen unternehmen. Auf einigen reizvollen Seiten wird der moderne Wohnstil der anderen Nationen gezeigt.

Das soeben erschienene zweite Weihnachtstisch der „Dame“ zeigt auf vielen T. C. bunten Seiten allerlei Kleider und Mäntel, die für eine Reise besonders eignen. Ein hübscher Zeitvertreib für die Festtage ist das modische Dentist, das in diesem Heft veröffentlicht wird, für richtige Lösungen, die die „Dame“ wertvolle Preise auszeichnen. Außerdem bringt das inhaltliche Weihnachtstisch von Rudolf G. Binding und Anton Schmidt, seitene Kinder-Bilder aus einer französischen Kirche, Fotos von Puppen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts u. v.

Zu die Berge führt uns das soeben erschienene Dezemberheft der vom Reichsausschuss für Fremdenverkehr herausgegebenen schönen Zeitschrift „Deutschland“: Erzgebirge, Thüringer Wald und Schwarzwald, das Wälderland und die winterliche Hochburg der Zugspitze stellt sie uns diesmal in lockenden Bildern zur Wahl.

Noch ist es Zeit!

Zu Weihnachten  
Bücher!

HANS J. v. GOETZ  
neben der Hauptpost  
Ruf-Nummer 20134

Weihnachten noch mal so schön  
durch ein gutes Buch von der

Buchhandlung  
**LIMBARTH-VENN**  
Kranzplatz 2. Telefon 27457  
u. a. Globen 2.20, 4.40, 12.50, 21.60  
Kochbücher; Knars Konversations-  
lexikon 2.65, Atlanten von 1.— an.

Das  
eigene Buch  
hast du immer  
zur Hand!

Zu Weihnachten!  
Bücher für Jung und Alt  
in jeder Preisstufe.

NS-Buchhandlung  
**CARL PFEIL**  
Gbr. Burgstr. 19, am Ad.-Hitler-Platz  
Tel. 23618 - Kataloge kostenlos

Geschenkliteratur  
aller Wissensgebiete  
in großer Auswahl

Verlangen Sie unseren neuen  
Weihnachtskatalog  
Buchhandlung  
**FEller & GECKS**  
Webergasse 29, Ruf 22021, gegr. 1863

**Hermann Göring — die Persönlichkeit.**

Ein interessantes neues Buch.

Ein Buch ist jetzt der Öffentlichkeit übergeben worden, dessen Thema und dessen Inhalt in uns lebendig die Worte ins Gedächtnis zurückrufen, die vor wenigen Tagen aus herzenstem Munde von der Persönlichkeit im nationalsozialistischen Deutschland gelagt wurden: "Die individualistische Gesellschaft erzeugt die Klasse, die nationalsozialistische Gemeinschaft erzeugt die Persönlichkeit."

Es kann kaum einen befreiteren und treffenderen Beweis für die Richtigkeit dieser Worte geben, als den Kreis der Männer um den Führer. Der Führer hat Persönlichkeiten nicht nur geliebt, er hat sie auch gefunden, hat sie auf sich gesogen, hat ihnen Aufgaben gestellt und an diesen Aufgaben machen lassen, hat ihnen den Weg zu großen nationalen Leistungen eröffnet.

Um die Richtigkeit jenes Sakes von Dr. Dietrich zu erkennen, brauchen wir nur die Geschichte der nationalsozialistischen Bewegung zu studieren, und wir finden sie voll von Beispielen für jenes genial durchdachte System nicht nur der Persönlichkeitsauslese, sondern auch der Persönlichkeitsförderung, und in ihrem Gefolge der Persönlichkeitsförderung.

Wenn bei der gleichen Gelegenheit vor wenigen Tagen davon gesprochen wurde, daß der Titel "Persönlichkeit" nur von der Gemeinschaft verliehen werde, dann wissen wir, daß dieser Ehrentitel den Männern um den Führer schon längst vom deutschen Volke gegeben ist. Sie alle stehen dem Herzen aller Deutschen nahe. Besonders aber darf man das von

Hermann Göring sagen, der als kompromißloser Nationalsozialist, als Parteigenosse von eittem Schrot und Korn, mit sprichwörtlicher Energie vom Führer größte Aufgaben gestellt erhielt und sie in einer Weise gelöst hat, die ihm die Bewunderung des deutschen Volkes und die Achtung der Welt sichert.

Das Beispiel großer Persönlichkeiten spielt auch im Leben des kleinen Mannes eine bedeutende Rolle. Er fühlt sich geborgen, wenn er ihre Sorge um sein Wohl erlebt, er trägt manches menschliche Schafal leichter, wenn er vertrauensvoll nach oben blicken kann, und vor allem: er erlebt die ganze Kraft der nationalen Gemeinschaft, wenn gerade beim Blick auf die Führerpersönlichkeiten unseres Reiches sich vor ihm das Bild erster und entzückender nationalsozialistischer Pflichterfüllung entföhlt. So ist es für jeden von uns ein Erlebnis, wenn wir das ebenso interessante wie lebendige Buch lesen, das Erich Grizbach — über Hermann Göring, Sein Leben und Werk.

Was aus diesem Buch mit allen seinen — für das richtige Verständnis der Geschichte unseres Reiches überaus bedeutsamen und ausschlagreichen — politisch-historischen Darstellungen, mit seinen mit herzerwärmender Fröhlichkeit geschilderten Erzählungen aus dem persönlichen Leben Görings vor allem vor uns erscheint, ist das Bild des Nationalsozialisten Hermann Göring, der mit seinem Eintritt

\* Ministerialdirigent Erich Grizbach: "Hermann Göring, Werk und Mensch"; Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher, Nach.

in die Partei 1922 ein neues Leben begann, das über alle Not und Bitternisse hinweg zu großen Höhepunkten und zu tollen Leistungen führte.

Doch der Führer, in den Jahren des Kampfes, solche Männer an die entscheidenden Punkte der Parteiführung stellte, wurde vielleicht zu einem Geheimnis seines Erfolges, daß diese alten, in ihrer Charakterstärke und Treue so oft bewährten Nationalsozialisten ihrem Ruf in der Kampfzeit den Vorbezug großer Erfolge in der Zeit des Neubaus unseres Reiches hinzugefügt haben — das ist der Stolz der Nation!

Ein Jubel will es, daß auf dem Weihnachtstag des Nationalsozialistischen dieles Erlebnisbuch über Hermann Göring gemeinsam mit den Reden von Adolf Hitler liegen wird, über die wir vor einigen Tagen berichteten. Gemeinsam werden sie uns so entgegentreten, hier der Mann, der im Namen des Führers große staatliche Probleme löst und entscheidende Beiträge liefert zur Erhaltung des Lebens unserer Nation, dort der Mann, dem der Führer seine nationalsozialistische Bewegung als den Garanten der deutschen Volksführung anvertraut hat. Zwei Männer, verschieden ihr Temperament, verschieden ihre Aufgaben, und dennoch eint sie in der Treue zum Führer, im soziatistischen Bekenntnis für unsere Idee, im wagemutigen Einsatz für die Zukunft unserer Nation.

So kommt es, daß wir aus Büchern einen Hauch verspüren, von der Größe unserer Zeit, die begründet ist in der Größe der Persönlichkeiten, die sie gestalten, und in der Größe der Idee, die diese Persönlichkeiten einigt, an einem großen Wert: am Ausdruck des "germanischen Reiches Deutscher Nation".

Münsterländer . . . . . 1/1 Fl. 1.90  
Wacholder . . . . . 2.00

Weinbrand-Verschnitt 1/1 Fl. 2.20 1/2 Fl. 1.20  
Deutscher Weinbrand . . . . . 2.80 " 1.50  
Lindner's Hausmarke . . . . . 3.50 " 1.85  
Lindner's Sonderklasse . . . . . 4.50 " 2.35  
Eierweinbrand . . . . . 3.75 " 2.00

Preise ohne Glas

Liköre in reicher Auswahl, 15 Geschmacksarten  
1/1 Fl. 3.25 1/2 Fl. 1.85 1/4 Fl. 1.10  
Deutscher Wermut ums beliebte Qual. o. G. - .65

Baumleiter — Lametta  
Geschenk-Packungen

**LINDNER**

Den guten  
**ALEXI-KAFFEE**  
zum Weihnachtsfest!  
Preisliste: 48-90 Pf. per 125 g 3% Rabatt  
Kaffee-Rösterei Alexi Michelberg 9



Der Schaefer schenkt  
Weihnachtsfreude:

**Das traditionelle Weihnachts-Geschenk für den Herrn** —

It die Krawatte. Dieses Geschenk

ist am elegantesten und berühmtesten

aber auch allerbst die Ansprache . . .

Die schönste Krawatte wäre für die

Weihnachtszeit eines Geschenks

auf dem 1. u. 2. Auswahl ist immer

noch groß bei Schaefer.

**Wollkrawatte**

für den sportlichen Anzug,

lebhafte Farben . . . . . 2.—

**„Knitterfrei“**

wieder neue Muster und

Farben . . . . . 2.—

**Krawatten**

aus schwerer reiner Seide,

aparte neue Musterungen

und Streifen . . . . . 2.75

**Schleifenbinder**

getupft und gestreift, für den

Straßenanzug . . . . . 1.75

in einfarbig weiß u. schwarz,

für Frack und Smoking . . . . . 2.—

**Ein schönes Geschenk**

Reikkrawatten, grüne Woll-

krawatten mit Tiermotiven 3.75

**Schaefer**  
Das Haus, das Sie ansieht  
Wiesbaden/  
Webergasse 11  
Im Opernbad/  
Wilhelmstraße 50

## St. Nikolaus - Bräu

bekannt - beliebt - bekömmlich

Exportbrauerei Hildebrand G. m. b. H.

## Pfungstadt

Niederlage Mainz-Kastel, Industriehof, Fernsprecher 43729



## Wandlobbünnyan Wandmäßlinyan

sollen möglichst allen Freunden und Bekannten mitgeteilt werden. Der beste Weg allen die Nachricht zu geben, ist eine Anzeige im

**Wiesbadener Tagblatt**  
dessen Auflage z. Zt. über  
21000, Sonntags über  
26000 beträgt, und zum  
weitaus größten Teil in Wiesbaden gelesen wird.

Bitte geben Sie Ihre  
Anzeige frühzeitig auf

### Nicht vergessen!

Leuchtblock 3.50
4 Farbstifte . . . . . 2.50
Ringbuch Leder . . . . . 5.10
Schreibunterlage . . . . . 2.25
Leder-Kalender . . . . . 1.75
Telefon-Drehschleife . . . . . 5.—
Stahl-Geldkassette . . . . . 4.—
Materialkasten . . . . . 1.50
Papierkorb . . . . . 2.—
3 Jahre Lederbuch 5.50
Adressen 2 —

### KOCH AM ECK

Nach Gottes unerforschem Ratschluß  
wurde meine liebe Tochter

### Ottolie

Dienstag früh im Alter von 45 Jahren rasch  
und unerwartet in die ewige Heimat abgerufen.

In tiefer Trauer:

Elise Dey, Wwe.  
und Verwandte.

Wiesbaden, den 22. Dezember 1937.  
Kostellstr. 4

Feuerbestattung: Freitag vorm. 10 1/4 Uhr  
auf dem Südfriedhof.

### Kleiner amtlicher

## Taschen-Fahrplan

für Mainz, Wiesbaden  
und Umgegend

## Rhein-Main

160 Seiten, mit 2 Übersichtskarten  
und einer Beilage: Abfahrt der  
Züge in Darmstadt Hbf., Mainz  
Hbf., Wiesbaden Hbf. u. Worms

Gültig vom 3. Okt. 1937  
bis 14. Mai 1938

### Preis 30 Pf.

Erhältlich in allen einschlägigen  
Geschäften, an den Fahrkartenausgaben  
der Reichsbahn und an den Tagblattschaltern.

Druck und Verlag der  
L. Schellenberg'schen  
Hofbuchdruckerei  
Wiesbadener Tagblatt

### Leihjahrung

### UHREN

### SCHMUCK

### EW. STÖDTER

### WIESBADEN

### WEBERGASSE 52

### Wir drucken

### nos je brauchen!

### 2. Schellenberg'sche

### Hofbuchdruckerei

### Wiesbadener

### Tagblatt

### Gierbejüsse in Wiesbaden.

Ottolie Den. 45 Jahre. Kostell-

straße 4. Luise Mährlein, geborene Stell.

23 Jahre. Herrgartenstr. 10.

Siegmar Dreiebodi, 73 Jahre.

Wilhelminenstraße 10.

Luise Küller, geb. Hildebrand.

Wwe. 84 Jahre. W. Bierstadt.

Richard Hörder, 50 Jahre. W.

Schierlein, Halenstraße 15.

Heute nacht ist unsere liebe Arbeitskameradin

## Fräulein Ottolie Dey

Im 45. Lebensjahr infolge eines Schlaganfalles plötzlich von uns gegangen.

Über 30 Jahre war sie uns eine treue und zuverlässige Mitarbeiterin. Durch ihre vorbildliche Pflichterfüllung hat sie sich ein dauerndes und ehrenvolles Andenken bei uns gesichert.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1937.  
Taunusstraße 2

Der Betriebsführer  
und die Gefolgschaft  
der Firma  
P. A. Stoss Nachf.

## Tages-Sonderfahrten zum Wintersport

auf dem Feldberg I.I.

an beiden Weihnachtsfeiertagen, sowie jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag. Abfahrt 8 Uhr Neues Museum, Fahrpreis für Hin- u. Rückfahrt 2.80  
Vorverkauf erforderlich. RM.

Wiesbaden-Autoverkehrsgesellschaft m.b.H.

Rheinland Autobus-Gesellschaft

**Zigarren-Schlüsse**  
Michelsberg 15 Tel. 285 28

## J. Rappi Junghans-Uhren

Bleichstraße 25

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe  
Frau, meine gute Mutter

geb. Götz

im Alter von 56 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der frauernden Hinterbliebenen:

Adam Meinhard.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. Dezember,  
vormittags 11 Uhr auf dem Friedhof in Biebrich statt.





Wiederholte sich eine Reihe von kurzen Diskussionen, bis er ihrem Wunsch gemäß zufriedener liegen ließ.

„Wer steht mir die Dokumente?“ fragte der Gouverneur ruhig.

Schweigen.

Andrea del Mino gab einen Wink. Die Seile trüben.

„Wer steht mir die Dokumente?“ fragte die alte Stimme Andrea del Mino.

Bartucci warf mit lebhaften Augen an die Decke.

Der Herzog holt die seinen hergeholt.

„Eure Exzellenz — die hohe Signatur ist ver-  
gessen.“ Nun blieb um die Auszeichnung Euer Ex-  
zellenz.

Andrea del Mino wandte sich um. Sein Gesicht lärmte.

„Die Signatur kann warten, Benito!“

„Ich glaube,“ sagte Benito langsam, „dass es unklug  
wäre, Euer Exzellenz, die hohe Verjämung heute  
warten zu lassen.“

Andrea del Mino lachte ihn an.

„Es ist gut, Benito.“

Er wies mit dem Finger auf Bartucci und Variucci:

„Ich übergebe Euch die beiden Delinquents — ich  
wünsche sie nicht lebend wiederzusehen.“

Benito verneigte sich. „Euer Wunsch wird erfüllt  
werden, Exzellenz.“

Der Staatsminister wandte sich und ging.

Die Dolpinen schwiegen jetzt, während Bartucci  
einen kurzen Gesicht.

Die Dolpinen schwiegen jetzt, während Bartucci  
einen kurzen Gesicht.

Die Dolpinen schwiegen jetzt, während Bartucci  
einen kurzen Gesicht.

Der Herzog warf mit: „Nun, wer soll den  
Dolpinen politische Freiheit gewähren?“

Der Herzog bezeichnete den Dogen als den Signor der  
Staatsminister.

Im germonischen Gesetz neigen sich die Staats-  
minister; das weisshaarige Haupt des Herrschers  
dankt. Raddim er lässen sich eingenommen hatte, folg-  
ten die anderen.

Ein Stuhl blieb frei.

Der alte Staatsminister Exzellenz Cima läss' seine  
Wimpernblende durch Knäufe entblößt. Sie legte der  
Doge: „Sie sind mir aus dem Gesicht,“ und schaute  
die Dolpinen des Herdes an einen Staats-  
minister, der behandelte haben. — Mit wollen daß die  
Gefährten des Staatsministers Andrea del Mino  
entzogenen werden, um die Ausführung des Kopfes er-  
teilt. Andrea del Mino das Wort.

Der alte Staatsminister erhob sich.

Die Dolpinen aus den gekreuzten Händen genannten  
Hilario Bartucci, Mitglied des Stadtrates, der An-  
stellung am Herde, war seinem Exzellenz Andrea  
del Mino übergeben. „Ich kann es nicht ertragen,“  
sagte der Widerstand, „dass der Ausführung des Ver-  
brechens eins Ausserordnung mit Hilario Bartucci hatte  
und in deren Wohnung am und ein ging; die Dolpinen  
haben lerner gegeben, sich aufzuhören. Eine dänische Röde ging  
über die Dolpinen.“

„Wo sind keine Entlastungsgesagen gehoben worden,  
Gurio?“ fragte Andrea del Mino kurz. — Er  
begann einen Widerstand in der Röde zu schlägigen  
Signore zu führen, der ihm reichte.

„Wiederholen, vorläufige und entlastende Be-  
weiskette!“ legte der Doge.

Die Stimme und der Einwund ließen Andrea del  
Mino vor neuen aufhorchen. Eine dänische Röde ging  
über diese Stimme.

„Mir sind solche Schäfe nicht bekannt.“

„Nehm Kenntnis hieron — Andrea del Mino!“

Der Doge schob dem Staatsminister die aus  
Lanzena Wohnung verschwundenen Dokumente hin.

Andrea del Mino lag sie, und sein Gesicht blieb un-  
beweglich.

Wiederholte sich eine Reihe von kurzen Diskussionen,  
bis er ihrem Wunsch gemäß zufriedener liegen ließ.

„Wer steht mir die Dokumente?“ fragte der Gouver-  
neur ruhig.

Schweigen.

Andrea del Mino gab einen Wink. Die Seile trüben.

„Wer steht mir die Dokumente?“ fragte die alte Stimme.

Bartucci warf mit lebhaften Augen an die Decke.

Der Herzog holt die seinen hergeholt.

„Eure Exzellenz — die hohe Signatur ist ver-  
gessen.“ Nun blieb um die Auszeichnung Euer Ex-  
zellenz.

Andrea del Mino wandte sich um. Sein Gesicht lärmte.

„Die Signatur kann warten, Benito!“

„Ich glaube,“ sagte Benito langsam, „dass es unklug  
wäre, Euer Exzellenz, die hohe Verjämung heute  
warten zu lassen.“

Andrea del Mino lachte ihn an.

„Es ist gut, Benito.“

Er wies mit dem Finger auf Bartucci und Variucci:

„Ich übergebe Euch die beiden Delinquents — ich  
wünsche sie nicht lebend wiederzusehen.“

Benito verneigte sich. „Euer Wunsch wird erfüllt  
werden, Exzellenz.“

Der Herzog warf mit: „Nun, wer soll den  
Dolpinen politische Freiheit gewähren?“

Der Herzog bezeichnete den Dogen als den Signor der  
Staatsminister.

Im germonischen Gesetz neigen sich die Staats-  
minister; das weisshaarige Haupt des Herrschers  
dankt. Raddim er lässen sich eingenommen haben. — Mit wollen daß die  
Gefährten des Staatsministers Andrea del Mino  
entzogenen werden, um die Ausführung des Kopfes er-  
teilt. Andrea del Mino das Wort.

Der alte Staatsminister erhob sich.

Die Dolpinen aus den gekreuzten Händen genannten  
Hilario Bartucci, Mitglied des Stadtrates, der An-  
stellung am Herde, war seinem Exzellenz Andrea  
del Mino übergeben. „Ich kann es nicht ertragen,“

sagte der Widerstand, „dass der Ausführung des Ver-  
brechens eins Ausserordnung mit Hilario Bartucci hatte  
und in deren Wohnung am und ein ging; die Dolpinen  
haben lerner gegeben, sich aufzuhören. Eine dänische Röde ging  
über die Dolpinen.“

„Wo sind keine Entlastungsgesagen gehoben worden,  
Gurio?“ fragte Andrea del Mino kurz. — Er  
begann einen Widerstand in der Röde zu schlägigen  
Signore zu führen, der ihm reichte.

„Wiederholen, vorläufige und entlastende Be-  
weiskette!“ legte der Doge.

Die Stimme und der Einwund ließen Andrea del  
Mino vor neuen aufhorchen. Eine dänische Röde ging  
über diese Stimme.

„Mir sind solche Schäfe nicht bekannt.“

„Nehm Kenntnis hieron — Andrea del Mino!“

Der Doge schob dem Staatsminister die aus  
Lanzena Wohnung verschwundenen Dokumente hin.

Andrea del Mino lag sie, und sein Gesicht blieb un-  
beweglich.

(Fortsetzung folgt.)

## Seitige Weihnachtsschiff.

Der Dominierte die Zeit, so sehr in goldnen Schalen  
und goldenen Schalen, dass sie nicht weiß; die  
erwähnungsreiche Röde, die aus dem Herzen des  
Königreichs kam, ist das Weiß.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.

Die Röde ist ein sehr guter Tag für die Weihnachtsschiff.